

Protokollauszug

aus der

5. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit vom 23.06.2020

öffentlich

**Top 4.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)
20/SVV/0046
ungeändert beschlossen**

Herr Eichert spricht sich dafür aus, ein Signal zu setzen und dem Antrag zuzustimmen.

Frau Schäffer spricht sich dagegen aus, da dies finanziell nicht darstellbar ist und auch nicht im Bundesverkehrswegeplan steht.

Herr Adler schlägt vor, den Antrag für erledigt zu erklären.

Herr Jäkel verweist auf die problematische Verkehrssituation in der Landeshauptstadt Potsdam und verweist auf die Probleme der Durchlassfähigkeit z.B. in der Zeppelinstraße und Breiten Straße. Des Weiteren steht auch der Neubau der Langen Brücke an. Er spricht sich für die Annahme des Antrages aus.

Auch Herr Lange spricht sich ebenfalls für die Annahme des Antrages aus.

Herr Twerdy macht deutlich, dass sich bereits jetzt schon zu viele Autos in der Stadt befinden. Durch den Bau einer neuen Brücke wird noch mehr Verkehr in die Stadt gelassen. Es sollte sich mehr dafür eingesetzt werden, dass es weniger Verkehr in der Stadt gibt.

Herr Jäkel stellt die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).

Abstimmungsergebnis:

Annahme: 4

Ablehnung: 3

mehrheitlich angenommen.